

FREMO Treffen Warendorf Himmelfahrt 2007

Wie auch schon 2005 haben wir aus den angemeldeten Modulen eine WLE (Westlippische Eisenbahn) zusammengestellt. Allerdings wurde diesmal der hohe Norden das Umfeld.

Zur Geschichte: Nach der erfolgreichen Erschließung der westlippischen Lande wurde die Bahnabteilung der Fürstlichen Verwaltung auch von der befreundeten Grafschaft Oldenburg-Friesland mit dem Bahnbau beauftragt. So entstanden die Strecken von der Kreisstadt Lindern nach Heiligenhafen an der NordOstsee und in die Mooregebiete um Westrhauderfehn.

Die Strecke führt vom DB – Bahnhof Lindern durch die zum Neulipper Tor. Hier befindet sich der Übergabe- und Rangierbahnhof der WLE. In seinem Umfeld haben sich viele Industrie- und Gewerbebetriebe angesiedelt und sorgen für einen regen Güterverkehr. Zu nennen seien hier die Firmen C.I. Rössler, Lebensmittelgroßhandel und –import und Ratte, Metallbau. Weiter führt der Weg durch die Hillenberge mit ihren reichen Kalksteinvorkommen, welche in Form von Schotter auf die Bahn gelangen. Vorbei an der zukünftigen Zeche „Unser Otto“ wird Wiesenbrück erreicht. Auch hier einige größere Betriebe, der Bahnhof wird aber schon von den ausgedehnten Anlagen der bäuerlichen Genossenschaft begleitet. Hier beginnt der küstennahe Teil der Strecke. Zum einen an dem neuen, großen Zementwerk „Küste“ der Friedhöner AG vorbei zum Hafentädtchen Heiligenhafen. Zum anderen über den Oldenburger Küstenkanal nach Steinhorst und von dort ins Moor in den Endbahnhof Westrhauderfehn. Der dort gewonnene Torf wird zum vorwiegend lose über Heiligenhafen verschifft.

Neben den normalen Ortsfrachten spiel der Stück- und Eilgutverkehr eine bedeutende Rolle auf der WLE – Küstenbahn.

Neben dem Betrieb soll ausreichend Zeit für Gespräche, Erfahrungsaustausch und Planung nächster Events sein.